



# FESTSETZUNG

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES-WOHNGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI	MISCHGEBIET

## 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1	ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
11	ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
0,5	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
90	BAUMASSENZAHL

## 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o	OFFENE BAUWEISE
△	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
△	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE
—	BAULINIE
—	BAUGRENZE
—	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN = LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG

## 4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

■	GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK
■	SCHULE

## 6. VERKEHRSFLÄCHEN

■	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
■	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
—	STRASSENABGRENZUNGSLINIE
—	FUSSWEG
—	SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80 m HÖHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREI ZUHALTEN

## 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

■	VERSORGUNGSFLÄCHE
■	TRAFOSTATION

## 9. GRÜNFLÄCHEN

■	GRÜNFLÄCHE
■	PFLANZUNG
■	SPORTPLATZ
■	TENNISPLATZ
■	TENNENPLATZ
■	PARKANLAGE
■	§ 9 (1) 25 BBAUG FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN (PRIVAT)

## 13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

■	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
■	FLÄCHEN FÜR GARAGEN
■	MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
—	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
—	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
—	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
—	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

## 14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

----- FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 5.5.1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.



Osnabrück, den 23. Februar 1978  
KATASTERAMT  
Im Auftrage:

*[Signature]*

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN „AM SCHULZENTRUM“

GEMEINDE NEUENKIRCHEN **Neuenkirchen** LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE **Neuenkirchen** HAT IN SEINER SITZUNG AM 23.6.1977 GEMÄSS § 2 ABS 1 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2255) DIE ANFEHLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN

NEUENKIRCHEN, DEN 23.6.1977

BÜRGERMEISTER *[Signature]* GEMEINDEDIREKTOR *[Signature]*

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE GEMÄSS § 2 ABS 6 BBAUG DURCHFÜHRT

NEUENKIRCHEN, DEN 20.6.1977

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS 6 BBAUG KEINE GÜLTIGKEIT VOM 4.9. BIS 10.10.1977 OFFENTLICH AUSGELEGEN

NEUENKIRCHEN, DEN 10.10.1977

DER PLAN IST GEMÄSS § 9 6 UND 40 NGO UND § 10 BBAUG AM 28.12.1977 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE **Neuenkirchen** ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

NEUENKIRCHEN, DEN 28.12.1977

BÜRGERMEISTER *[Signature]* GEMEINDEDIREKTOR *[Signature]*

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 19

IM AMTBLATT FÜR DEN LANDKREIS

NEUENKIRCHEN, DEN 19

GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 2.9.1977, PLANUNGsinstitut DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1-2

PLANUNGsinstitut DR. HARTMUT SCHOLZ  
REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG  
NIKOLAIORT 1-2, 4500 OSNABRÜCK, TEL. 0541/22267

*[Signature]*  
GRYPLANER